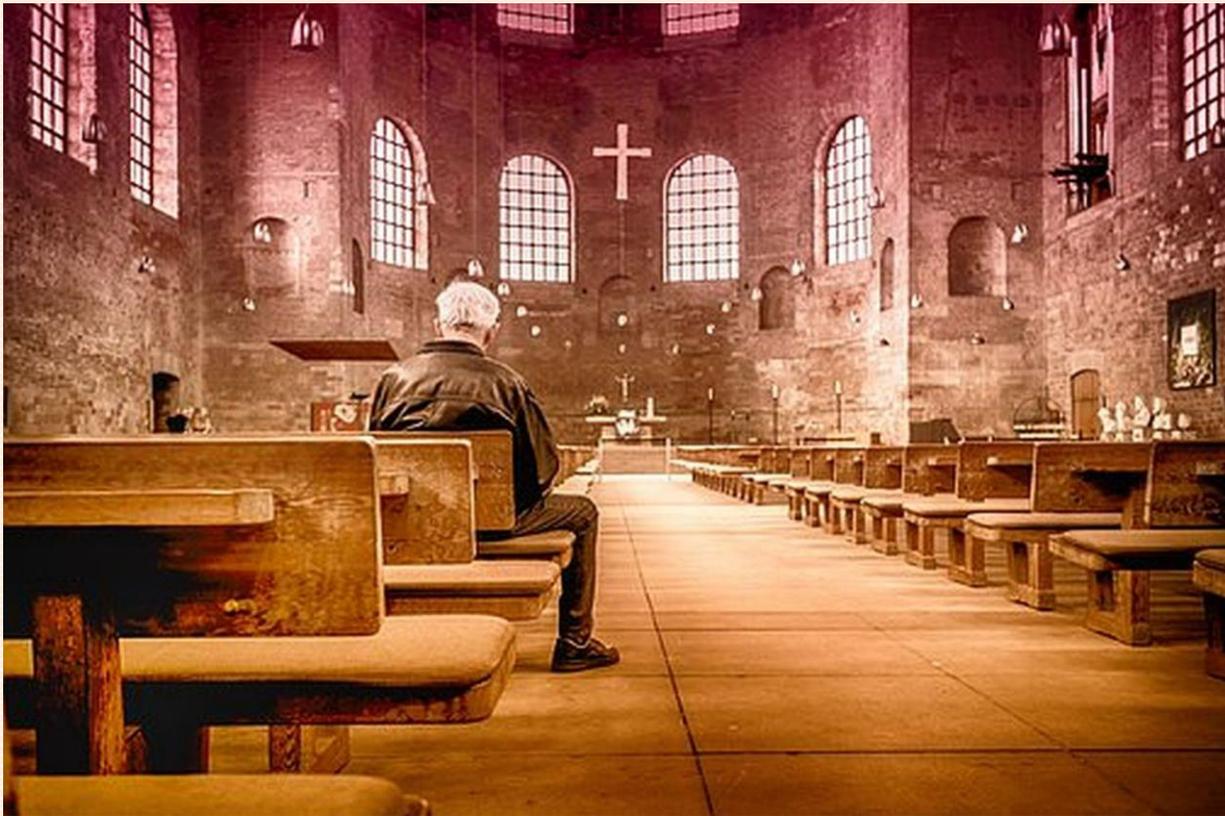


Die Auswirkungen der Evolutionslehre auf unsere Gesellschaft



Dr. Boris Schmidtgall

1. Evolution und Bibel – ein harmonisches Paar?
2. Die Wissenschaft: Abkehr von den Wurzeln mit fatalen Folgen
3. Manifestation der Evolutionslehre in Politik und Gesellschaft

„Die ganze frühchristliche Lehre steht auf tönernen Füßen. Sie wurzelt im Glauben an die Auferstehung. Diese hat aber nie stattgefunden.“

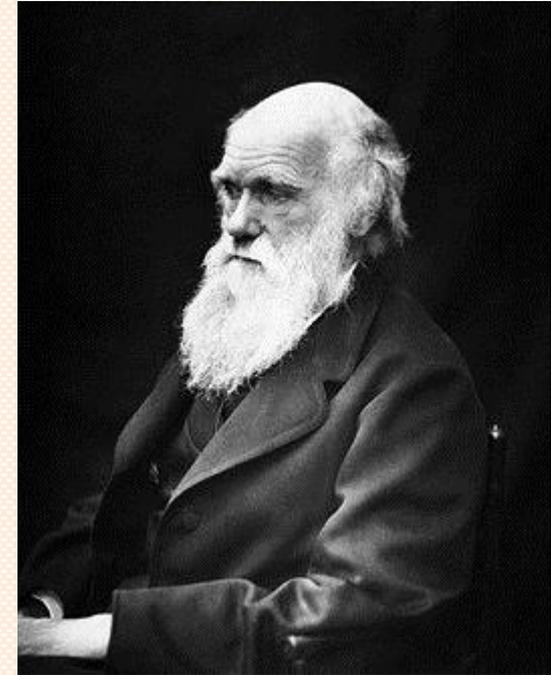
Gerd Lüdemann, 16.02.2009, Der Gott der Vernunft, www.taz.de.

„Wenn aber Christus nicht auferstanden ist so ist unsere Verkündigung vergeblich, und vergeblich auch euer Glaube.“

1Kor 15,14

„In der Variabilität der organischen Lebewesen und der natürlichen Selektion scheint es nicht mehr Design zu geben als in der Richtung, in welcher der Wind bläst.“

C. Darwin in F. Darwin, ed., *The Life and Letters of Charles Darwin*, vol. 1 (New York, Appleton, 1897), pp. 278-79. zit. In M. J. Behe, *Darwin Devolves*, S. 259.



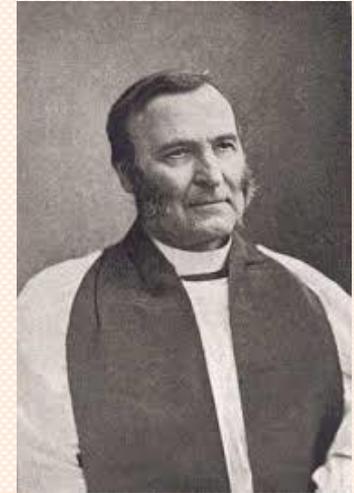
„Die Lehre der Evolution stellt in der Naturwissenschaft wieder eine Einheit her, so wie wir es von Gottes Schöpfung her erwarten würden.“

F. Temple, Erzbischof von Canterbury, 1884. zit. in B. Drossel, Und Augustinus traute dem Verstand, 2013, Brunnen, S. 16.

„BioLogos lädt die Kirche und die Welt ein, die Harmonie zwischen Wissenschaft und biblischem Glauben wahrzunehmen, indem wir ein evolutionäres Verständnis von Gottes Schöpfung präsentieren.“

- Gründer: Francis Collins
- ca. 10 vollzeitliche Mitarbeiter

<https://biologos.org/>, abgerufen am 12. 6. 2019



„Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. Und Gott segnete sie.“

1Mo 1,27 (Schlachter 2000)

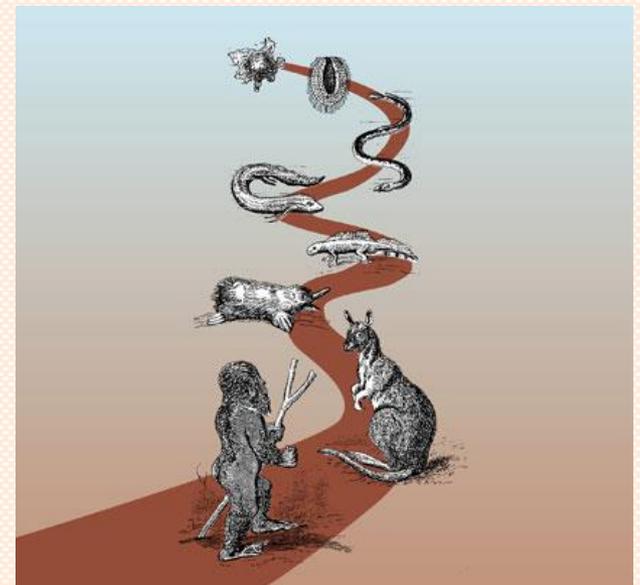


„Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. Und Gott segnete sie.“

1Mo 1,27 (Schlachter 2000)

„Wir leiten den Menschen nicht mehr vom Geist, von der Gottheit ab, wir haben ihn unter die Tiere zurückgestellt.“

Friedrich Nietzsche, Der Antichrist



„Worin aber besteht der übergeordnete Zweck eines Organismus, was ist der Sinn seines Lebens? Darwins Theorie hat diese Frage beantwortet: Es ist die Fortpflanzung, die möglichst große Verbreitung der eigenen Gene (nicht die der Art).“



Thomas Junker (Biologieprofessor an der Uni Tübingen) in „Wer hat Angst vor der Evolution? Oder: Was sagt die Biologie zum Sinn des Lebens? (www.thomas-junker-evolution.de/Evolution-des-Menschen).



„Die DNA kümmert sich um nichts und weiß von nichts. Die DNA ist einfach da. Und wir tanzen bloß zu ihrer Musik.“

Richard Dawkins, *River Out of Eden: A Darwinian View of Life*, 1995, 133.

„Worin aber besteht der übergeordnete Zweck eines Organismus, was ist der Sinn seines Lebens? Darwins Theorie hat diese Frage beantwortet: Es ist die Fortpflanzung, die möglichst **große Verbreitung der eigenen Gene** (nicht die der Art).“



Thomas Junker (Biologieprofessor an der Uni Tübingen) in „Wer hat Angst vor der Evolution? Oder: Was sagt die Biologie zum Sinn des Lebens? (www.thomas-junker-evolution.de/Evolution-des-Menschen).



„Die DNA kümmert sich um nichts und weiß von nichts. Die DNA ist einfach da. **Und wir tanzen bloß zu ihrer Musik.**“

Richard Dawkins, *River Out of Eden: A Darwinian View of Life*, 1995, 133.



„Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

Offenbarung 21,3-4 (Schlachter 2000)



„Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: **Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen!** Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, **und der Tod wird nicht mehr sein**, weder Leid noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

Offenbarung 21,3-4 (Schlachter 2000)

Früher

„Wer sollte nicht durch die Beobachtung und den sinnenden Umgang mit der von der göttlichen Weisheit geleiteten herrlichen Ordnung des Weltgebäudes zur Bewunderung des allwirkenden Baumeisters geführt werden!“

N. Copernicus: Über die Kreisbewegungen der Weltkörper. Akademie Verlag, Berlin 1959, Band 1, Deutsche Übersetzung von A. Birkenmajer.

Früher

„Wer sollte nicht durch die Beobachtung und den sinnenden Umgang mit der von der göttlichen Weisheit geleiteten herrlichen Ordnung des Weltgebäudes zur Bewunderung des allwirkenden Baumeisters geführt werden!“

N. Copernicus: Über die Kreisbewegungen der Weltkörper. Akademie Verlag, Berlin 1959, Band 1, Deutsche Übersetzung von A. Birkenmajer.

„Diese bewundernswürdige Einrichtung der Sonne, der Planeten und Kometen hat nur aus dem Rathschlusse und der Herrschaft eines alles einsehenden und allmächtigen Wesens hervorgehen können. [. . .] Dieses unendliche Wesen beherrscht alles, nicht als Weltseele, sondern als Herr aller Dinge.“

I. Newton, Mathematische Prinzipien der Naturlehre, 1713, S. 508.

Unsere Zeit

„**Selbst wenn alle Daten** auf einen intelligenten Schöpfer weisen, würde eine solche Hypothese aus der Wissenschaft ausgeschlossen werden, weil sie nicht naturalistisch ist.“

S.C. Todd, A view from Kansas on that evolution debate, Nature 1999, 401, 423.

Unsere Zeit

„**Selbst wenn alle Daten** auf einen intelligenten Schöpfer weisen, würde eine solche Hypothese aus der Wissenschaft ausgeschlossen werden, weil sie nicht naturalistisch ist.“

S.C. Todd, A view from Kansas on that evolution debate, Nature 1999, 401, 423.

„In jedem Fall aber müssen und können nach dem Selbstverständnis der modernen Naturwissenschaften alle **natürlichen Vorgänge** ohne die Vorstellung übernatürlicher Eingriffe erklärt werden. Die **Entstehung des Menschen** ist unter diesen Voraussetzungen als ungesteuertes Ergebnis von Zufall und Notwendigkeit anzuerkennen.“

L. Klinnert , Zur Einführung: Die Evolution des gottebenbildlichen Menschen. In: Klinnert L (Hg) Zufall Mensch? Darmstadt, 2007, S. 11.

„Und dann steigt bei mir immer wieder der schreckliche Zweifel auf, ob die Überzeugungen des menschlichen Verstandes, der sich ja von dem Verstand von niederen Tieren entwickelt hat, in irgend einer Weise wertvoll oder vertrauenswürdig sein kann. **Würde jemand den Überzeugungen des Verstandes eines Affen trauen, wenn es darin irgendwelche Überzeugungen gibt?**“

C. Darwin, Letter to William Graham, July 3, 1881.



„Und dann steigt bei mir immer wieder der schreckliche Zweifel auf, ob die Überzeugungen des menschlichen Verstandes, der sich ja von dem Verstand von niederen Tieren entwickelt hat, in irgend einer Weise wertvoll oder vertrauenswürdig sein kann. **Würde jemand den Überzeugungen des Verstandes eines Affen trauen, wenn es darin irgendwelche Überzeugungen gibt?**“



C. Darwin, Letter to William Graham, July 3, 1881.

„Ein leistungsfähigeres Gehirn ist nur dann vorteilhaft, wenn es die Überlebenschance des Organismus erhöht. **Wahrheit, was auch immer das ist, ist definitiv zweitrangig.**“

P. Churchland, Epistemology in the age of neuroscience, Journal of Philosophy, 84, 1987, 544-553.

„Die erstaunliche Hypothese ist, dass ‚Sie‘, ihre Freuden und ihr Kummer, ihre Erinnerungen und Ambitionen, ihr Empfinden eine Identität zu sein und einen freien Willen zu besitzen, nichts weiter ist, als das Verhalten einer Ansammlung von Nervenzellen und der dazugehörigen Moleküle.“

F. Crick, The astonishing hypothesis: The scientific search for the soul, New York: Scribner, Maxwell Macmillan International, 1994.

„Die erstaunliche Hypothese ist, dass ‚Sie‘, ihre Freuden und ihr Kummer, ihre Erinnerungen und Ambitionen, ihr Empfinden eine Identität zu sein und einen freien Willen zu besitzen, nichts weiter ist, als das Verhalten einer Ansammlung von Nervenzellen und der dazugehörigen Moleküle.“

F. Crick, *The astonishing hypothesis: The scientific search for the soul*, New York: Scribner, Maxwell Macmillan International, 1994.

„Verschaltungen legen uns fest, wir sollten aufhören, von Freiheit zu sprechen.“

Wolf Singer, in Christian Geyer (ed.), *Hirnforschung Und Willensfreiheit*. Suhrkamp, 2004.

„Die Unfähigkeit, die unübersehbare Erklärung für das Leben zu erkennen, rührt gänzlich daher, dass die Evolutionsbiologie und mit ihr andere zeitgenössische Wissenschaftsdisziplinen die notwendige Grundlage für Wissen an sich offen ablehnen – die Wirklichkeit des Geistes.“

M. J. Behe, Darwin *Devolves* – The new science about DNA that challenges Evolution, Harper One 2019, S. 257.

„Die Unfähigkeit, die unübersehbare Erklärung für das Leben zu erkennen, rührt gänzlich daher, dass die Evolutionsbiologie und mit ihr andere zeitgenössische Wissenschaftsdisziplinen die notwendige Grundlage für Wissen an sich offen ablehnen – die Wirklichkeit des Geistes.“

M. J. Behe, Darwin *Devolves* – The new science about DNA that challenges Evolution, Harper One 2019, S. 257.

„Der Naturalismus führt daher zu einem Verschwinden dessen, was wir sinnvollerweise unter Erkenntnis, Begründung, Rationalität oder Wahrheit verstehen. [...] ‚Wahrheit‘ ist im Naturalismus synonym mit ‚maximaler Propagandaerfolg‘ – egal mit welchen Mitteln.“

M. Widenmeyer, Welt ohne Gott?, Studiengemeinschaft Wort und Wissen, 2015.

„Eine Sache, die spätere Generationen mit ihren super-leistungsfähigen Computern werden tun können, ist es, detaillierte Simulationen von ihren Vorfahren durchzuführen. [...] Es ist vernünftig, zu denken, dass wir wahrscheinlich zu den simulierten Persönlichkeiten gehören und nicht zu den wirklichen biologischen.“

N. Bostrum, Are we living in a computer simulation?, Philosophical Quarterly, 53, 2003,243-255.

„Eine Sache, die spätere Generationen mit ihren super-leistungsfähigen Computern werden tun können, ist es, detaillierte Simulationen von ihren Vorfahren durchzuführen. [...] Es ist vernünftig, zu denken, dass wir wahrscheinlich zu den simulierten Persönlichkeiten gehören und nicht zu den wirklichen biologischen.“

N. Bostrum, Are we living in a computer simulation?, Philosophical Quarterly, 53, 2003, 243-255.

„Es wird wohl nicht möglich sein, Beweise zu erhalten, dass wir nicht in einer Simulation leben, weil alle Beweise ebenso simuliert sein könnten.“

David Chalmers, zitiert in C. Moskowitz, Are we living in a computer simulation?, Scientific American, 7. 4. 2016.

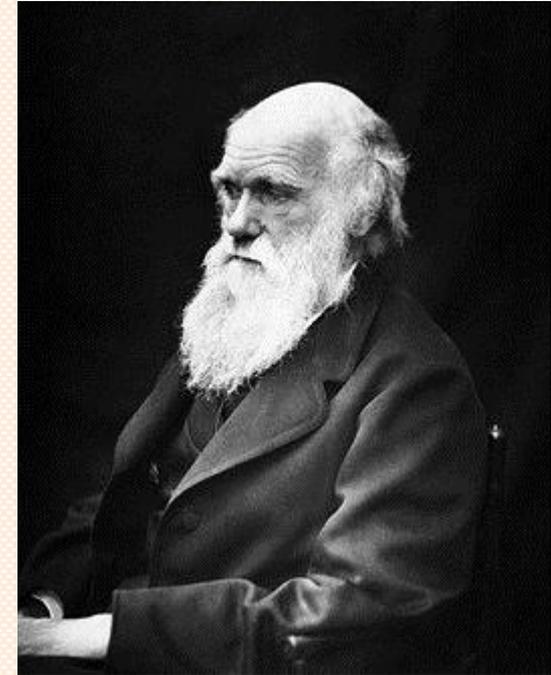
Sozialdarwinismus in der Staatspolitik

„Unter den Wilden werden die an Körper und Geist Schwachen bald eliminiert; die Überlebenden sind gewöhnlich von kräftigster Gesundheit. Wir zivilisierten Menschen dagegen tun alles Mögliche, um diese Ausscheidung zu verhindern.“

C. Darwin, Die Abstammung des Menschen, Stuttgart 1982, S. 96.

„In einer künftigen Zeit, die, nach Jahrhunderten gemessen, nicht einmal sehr entfernt ist, werden die zivilisierten Rassen der Menschheit wohl sicher die wilden Rassen auf der ganzen Erde ausgerottet und ersetzt haben.“

C. Darwin, Die Abstammung des Menschen, Stuttgart 1982, S. 110.



„Darwins Werke befeuerten die Angst, dass führende Nationen, wie die Briten aufgrund der Verdünnung ihrer Rassenreinheit degenerieren könnten.“

P. Johnson, Darwin – Portrait of a genius, S. 127.

„Es ist ein Teil unseres Erbes, dafür zu sorgen, dass die Welt eine englischsprachige Komplexion erhält und nicht diejenige anderer Nationen.“

Lord Rosebury (Premierminister Englands 1894-95), zit. in P. Johnson, Darwin – Portrait of a Genius, S. 127.

Francis Galton, Hereditary Genius, 1869.

⇒ Nationales Bioverzeichnis „erwünscht/unerwünscht“, „eugenic marriage“

„Alles Leibesschwache geht in der Natur unfehlbar zugrunde. Wir Menschen haben gegen dieses Gesetz der natürlichen Auslese in den letzten Jahrzehnten furchtbar gesündigt. Wir haben [unwertes] Leben nicht nur erhalten, wir haben ihm auch Vermehrung gewährt.“

Nazionalsozialistischer Propagandafilm, zit. In R. Weikard, Hitler's Ethic – the Nazi Pursuit of Evolutionary Progress, New York, 2009.

„Alles Leibesschwache geht in der Natur unfehlbar zugrunde. Wir Menschen haben gegen dieses Gesetz der natürlichen Auslese in den letzten Jahrzehnten furchtbar gesündigt. Wir haben [unwertes] Leben nicht nur erhalten, wir haben ihm auch Vermehrung gewährt.“

Nazionalsozialistischer Propagandafilm, zit. In R. Weikard, Hitler's Ethic – the Nazi Pursuit of Evolutionary Progress, New York, 2009.

„...Revolution, die sich so wenig um die durch sie zerstörten menschlichen Leben sorgt, wie sich ein Erdbeben um die Häuser kümmert, die es niederreißt. Klassen und Rassen, die zu schwach sind, um mit den neuen Lebensbedingungen fertig zu werden, werden untergehen.“

R. Wurmbrand, Das andere Gesicht des Karl Marx, Uhdlingen 1993.



**Imperialismus,
Krieg**

Marxismus und Nationalsozialismus

- Stützen auf Lehre Darwins
- Bruch mit christlichem Weltbild
- Ablehnung der objektiven Moral
- Fortschrittsrhetorik
- Formen eines „neuen Menschen“

Einige von Darwin inspirierte Personen

- Hitler
- Stalin
- Mao-Tse-tung
- Pol Pot

Folgen

- Zwei Weltkriege
 - Rassengesetze
 - Eugenik & Dysgenik
 - Revolutionen (Russland, China)
1. >100.000 Sterilisationen in USA (bis 1970er Jahre)
 2. Ca. 65.000 Sterilisationen in Schweden
 3. 400.000 Sterilisationen in Deutschland (1933-39)

ca. 100 mio Opfer

Auswirkungen auf Justiz und Sozialleben: Destabilisierung der Werte

Früher

Schöpfungsordnung/biblische Gebote  Gesetze, Normen, Rechtsprechung

Karl Binding (1841-1920): „Es muss bestraft werden, weil gesündigt wurde.“

- Ordnung der Familie/Ehe
- Schutz des Lebens
- Verneinung von Homophilie und Lesbismus
- Verbot der Gotteslästerung

Heute

„In der Welt ist alles, wie es ist, und es geschieht alles, wie es geschieht; Es gibt in ihr keinen Wert – und wenn es ihn gäbe, so hätte er keinen Wert. [...] Darum kann es auch keine Sätze der Ethik geben. [...] Wie die Welt ist, ist für das Höhere vollkommen gleichgültig. Gott offenbart sich nicht in der Welt.“

L. Wittgenstein, Tractatus logico philosophicus, 1963 Suhrkamp.



Seit 1970er Jahre: Werte-Pluralismus

Heute

„In der Welt ist alles, wie es ist, und es geschieht alles, wie es geschieht; Es gibt in ihr keinen Wert – und wenn es ihn gäbe, so hätte er keinen Wert. [...] Darum kann es auch keine Sätze der Ethik geben. [...] Wie die Welt ist, ist für das Höhere vollkommen gleichgültig. Gott offenbart sich nicht in der Welt.“

L. Wittgenstein, Tractatus logico philosophicus, 1963 Suhrkamp.



Seit 1970er Jahre: Werte-Pluralismus

- Jährlich ca. 100.000 Abtreibungen
- „Ehe für Alle“ seit 2017
- In allen Bundesländern ist „Sexuelle Vielfalt“ fächerübergreifendes Thema in der Schulbildung

„Daher sprechen wir uns dafür aus, dass das Töten von Neugeborenen unter allen Umständen, wo Abtreibung zulässig ist, ethisch erlaubt sein sollte. Solche Umstände schließen auch Fälle ein, wo das Wohlbefinden einer Familie riskiert wird.“

„Das bloße Menschsein ist an sich kein Grund, jemandem das Recht auf Leben zuzuschreiben.“

A. Giubilini, F. Minerva, Why should the baby live? J. Med. Ethics, 39, 2013, 261-263.

„Daher sprechen wir uns dafür aus, dass das Töten von Neugeborenen unter allen Umständen, wo Abtreibung zulässig ist, ethisch erlaubt sein sollte. Solche Umstände schließen auch Fälle ein, wo das Wohlbefinden einer Familie riskiert wird.“

„Das bloße Menschsein ist an sich kein Grund, jemandem das Recht auf Leben zuzuschreiben.“

A. Giubilini, F. Minerva, Why should the baby live? J. Med. Ethics, 39, 2013, 261-263.

„Das Postulat, dass alles menschliche Leben heilig ist, gilt nicht mehr.“

„Wir fällen Entscheidungen darüber, welche Art von Leben wir fortsetzen wollen und welche nicht.“

P. Singer, 25. 11. 2001, www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/gespraech-mit-peter-singer-nicht-alles-leben-ist-heilig-a-169604.html, abgerufen am 17. 6. 2019

Zusammenfassung

- Evolutionslehre und Christlicher Glaube sind inkompatibel
- Wissenschaft: Verlust von Rationalität, Erkenntnis und Wahrheitsliebe
- Staatspolitik: Starke Förderung von Konkurrenzdenken, Rassismus, Eugenik & Dysgenik, Krieg & Imperialismus
- Sozialleben: Der Mensch als Maß aller Dinge, Verlust objektiver Werte, Schutz des Lebens schwindet, zunehmende Beliebigkeit in der Sexualethik

